

Beleuchtung in der Fußpflege

Licht ist nicht gleich

Das Abendrot am Himmel versetzt uns in eine romantische Stimmung. Flutlicht in einem Stadion lässt uns mit der Mannschaft auf dem Rasen mitfiebern. Das Lichthandstück erleuchtet den Arbeitsbereich ideal ... Das Licht spielt in unserem Leben eine herausragende Rolle. Licht gibt Sicherheit, begünstigt das Wohlbefinden und fördert zudem die Gesundheit. Auch in der professionellen Fußpflege geht es nicht ohne Licht.

Licht ist in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. Durch seine Geschwindigkeit von 300.000 Kilometern pro Sekunde nimmt das menschliche Auge nur wahr, ob es an oder aus ist, nicht aber die Bewegung. Licht besteht aus elektromagnetischer Strahlung beziehungsweise aus dem kleinen, sichtbaren Teil davon. Diese Energie wird von der Lichtquelle aus in Wellen gesendet. Da diese unterschiedlich lang sind, entwickeln sie auch unterschiedliche Farbeindrücke. Violett etwa ist kurz-, Rot dagegen langwellig.

Das Sonnenlicht beinhaltet das komplette Spektrum, welches vom menschlichen Auge wahrgenommen werden kann. Gamma-, Röntgen-, UV- und Infrarotstrahlen können wir dagegen nicht sehen. Licht macht die visuelle Wahrnehmung erst möglich. Der Anteil aller Informationen liegt bei rund 80 Prozent, die über das Auge aufgenommen werden. Das erklärt, warum ein ausgefeiltes Lichtkonzept in der Praxis einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen und die Arbeitsqualität hat. Unser bescheidenes Wahrnehmungsspektrum reicht also vollständig dazu aus, um die verschiedensten Emotionen zu wecken.



Ein gut ausgeleuchtetes Arbeitsumfeld erleichtert die Behandlung am Fuß.

Raum für Licht

Im Dunkeln fürchten wir uns, da wir wenig sehen. Unser Wohlbefinden hängt also auch davon ab, ob und wie wir unser Umfeld wahrnehmen. Doch das ist nicht alles. Um Licht wirkungsvoll einzusetzen, sind bereits viele wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Lichttechnik, der Physik und der Physiologie in die Arbeitswelten geflossen.



So lassen sich zum Beispiel durch Farben beziehungsweise durch die Farbtemperatur Stimmungen erzeugen, die auf den Kunden einwirken. Ein violett gestrichener Raum zum Beispiel schafft eine ruhige bis meditative Stimmung. Friedlich, positiv wirkt Rosa, während Orange Optimismus ausstrahlt. Gelb macht fröhlich und regt an, Braun stabilisiert. Rot dagegen macht aggressiv und Schwarz ruft eher Frustrationen hervor.

Nicht jeder Raum eignet sich gleich gut für alle Farben, da die Raumsituationen jeweils verschiedenen sind. Die oberste Prämisse eines guten Raumkonzeptes ist die Helligkeit, um Vertrauen und Sicherheit bei den Kunden zu schaffen. Blendende Lichtquellen sollten allerdings vermieden werden. So werden Deckenleuchten mit Verblendung häufig angenehmer empfunden als offene Lampen, da der Kunde vom Stuhl aus oft direkt in die Leuchten schaut. Alternativ bieten sich indirekte Lichtquellen wie Deckenfluter, Wand- und Stehlampen an. Sie erzeugen durch indirektes Licht eine warme Wohlfühlstimmung oder leuchten dunkle Ecken aus. In Fluren, Verkaufsräumen oder im Kassen- und Tresenbereich hingegen sind Deckenleuchten gut geeignet.

Seit der Erfindung durch Thomas Edison hat Licht die Welt erobert – gut eingesetzt, erzeugt es bei Kunden eine Wohlfühlstimmung.

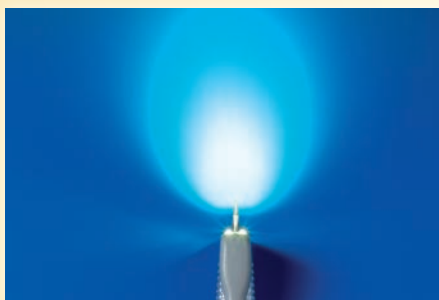
foto | sarbiewski

Licht!



Auf den Punkt genau

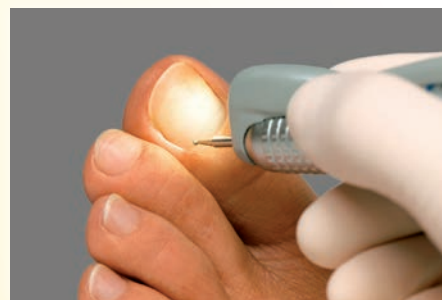
Die Arbeit des Fußspezialisten erfordert die optimale Ausleuchtung der zu behandelnden Stelle. Je besser diese ist, umso leichter und ergonomischer erfolgt die jeweilige Therapie. Besonders gut gelingt das mit den Lichthandstücken von GERLACH TECHNIK. Die sinnvolle Platzierung der beiden LED-Leuchten an der Handstückspitze ist gerade bei Nasstechnikgeräten (NT) gut möglich, da die Handstücke keinen volumenreichen Schlauch für die Absaugung des Hautmaterials benötigen, das abgearbeitet wurde.



Der Vorteil liegt in einer stets exzellenten Beleuchtung der aktuell zu behandelnden Hautpartie oder des Nagels. Ein Schattwurf durch indirekte Beleuchtung entsteht nicht. Die Helligkeit ermöglicht das exakte Arbeiten. Je nach Abstand und Neigungswinkel erzeugen die beiden LED-Leuchten an der Handstückspitze bis zu 2.000 Lux (siehe Info-Box). Das entspricht dem Vierfachen einer üblichen Bürobeleuchtung.

Für jede Situation

Das Lichthandstück eignet sich damit auch gut in der mobilen Fußpflege. Die Lichtsituation vor Ort ist häufig nicht optimal. Durch die unmittelbare Ausleuchtung der Arbeitsfläche können Fußprofis dennoch überall ergonomisch sinnvoll arbeiten. Auch der mobile Einsatz der Absaugtechnik,



deren Handstücke aufgrund des notwendigen Absaugschlauches keine LEDs erlauben, braucht Ausleuchtung. Ideal hierfür sind Lampen, die am Fußpflegekoffer angebracht werden können. In der Fußpflegepraxis sind die Arbeitsleuchten fest installiert.

Magnetische Wirkung

Neben Stimmungen, der Ergonomie und der Arbeitsoptimierung hat Licht noch einen weiteren Mehrwert. Wenn zum Beispiel auf etwas Bestimmtes hingewiesen oder etwas hervorgehoben werden soll, ist es ein wichtiges Element. Ein gut ausgeleuchtetes Schaufenster etwa zieht wie ein Magnet an. Wo Licht ist, schauen Menschen hin. Die Augen übertragen die aufgenommenen Informationen dabei zehnmals schneller als zum Beispiel die Ohren. Darin enthalten sind auch die Informationen, wie wir die betrachtete Situation beurteilen. Die Farbtemperatur ist ein entscheidendes Kriterium für die emotionale Wahrnehmung.

92%

der Anwender empfinden die Handhabung der Lichthandstücke als gut.*

*Umfrage FUSSPFLEGE AKTUELL 1-2015 (N = 102)

Wie wird Licht beschrieben?

Licht wird in verschiedenen Einheiten beschrieben und gemessen. Die Kerze (Candela) ist die Einheit für die Lichtstärke. Eine Candela entspricht der Stärke einer Kerze. Kelvin gibt die Farbtemperatur an. Warmweißes Licht hat weniger als 3.300 Kelvin, wirkt gemütlich und behaglich. Eine eher sachliche Stimmung erzeugt neutralweißes Licht bei 3.300 bis 5.300 Kelvin. Darüber befindet sich der Tageslichtbereich. Je höher die Temperatur ist, desto kühler wird das Licht. Lux ist die Maßeinheit dafür, wie stark ein definierter Bereich ausgeleuchtet wird, also was auf der Arbeitsfläche an Helligkeit, ausgehend von einer Lichtquelle, ankommt.

Sie haben Fragen zu Ihrer Praxiseinrichtung?
Unser Außendienst berät Sie gerne persönlich.